

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	7
1. Der Begriff 'intimes Theater'	7
2. Zur Kritik am 'intimen Theater'	11
2.1 Georg Lukács' Thesen zum 'intimen Theater' als einer "prinzipiell paradoxen Institution"	11
2.2 Aspekte der Rezeption intimer Bühnenkunst in der neueren Literaturkritik	15
I. DAS 'INTIME THEATER' STRINDBERGS ZWISCHEN 1888 UND 1892	22
1. Die 'Freie-Bühnen-Bewegung' gegen Ende des 19. Jahrhunderts und deren Bedeutung für Strindbergs Konzeption eines 'intimen Theaters'	22
1.1 Entstehungsgründe und Zielvorstellungen der "Freien Bühne" Antoines	22
1.2 Strindbergs programmatische Auseinandersetzung mit den Problemen eines "psychologischen Dramas" in einaktiger Form und der Idee eines kleinen Theaters	24
2. Die Einakter Strindbergs der 80er und 90er Jahre	32
2.1 Die Komplexität der Psyche als zentrales Thema der Einakter	32
2.2 Die Präsentation seelischer Vorgänge durch direkte Artikulation	36
2.3 Die Darstellung psychischer Vorgänge in der Form des Einakters	39
2.4 Die beschränkten Wirkungsmöglichkeiten der Einakter Strindbergs	42
II. DAS 'INTIME THEATER' DER FRANZÖSISCHEN SYMBOLISTEN	52
1. Zur Programmatik des symbolistischen Theaters	52
2. Die Lösung des Dramas von der Bühne - Mallarmé: "Hérodiade", "Scène"	54

2.1 Hérodiades Verharren in der Immanenz der Reflexion	55
2.2 Sprachbilder als strukturbestimmende Elemente der "Scène"	58
2.3 Der Rezipient als Mit-Wirkender	61
3. Das 'intim-monumentale Theater' Maeterlincks	66
3.1 Der Begriff des 'seelenhaften Lebens'	67
3.2 Die Dramaturgie des Unbewußten	70
3.3 Die Monumentalisierung intimer Vorgänge und ihre Bedeutung für Wirkungsmöglichkeiten	78
III. ZU PROGRAMMATIK UND PRAXIS DES DEUTSCHSPRACHIGEN 'INTIMEN THEATERS'	91
1. Max Halbes Programm des "Intimen Theaters"	91
2. Formen des 'intimen Theaters' bei Hofmannsthal und Schnitzler	100
2.1 Hofmannsthals lyrische Dramen - Spiele, exklusiv für den gebildeten Ästhet konzipiert	100
2.1.1 Wortklang und Wortmalerei und deren Wirkungsmöglichkeiten	102
2.1.2 Zur mangelnden Theatralität der Spiele	105
2.2 Schnitzlers "Anatol" und "Der grüne Kakadu"	111
2.2.1 "Anatol": Diagnose einer sich selbst genießenden Subjektivität	113
2.2.2 Voraussetzungen und Funktionen intimer Bühnenkunst als Darstellungsgegenstand des 'intimen Theaters' selbst ("Der grüne Kakadu")	119
IV. 'INTIMES THEATER' ALS THEATRALISCHES THEATER - STRINDBERGS "KAMMERSPIELE" (1907)	132
1. Strindbergs Programm für das "Intima Teatern"	132
2. Das Kammerspiel "Gespenstersonate"	135
2.1 Objektiviert Darstellung von Imaginärem auf der Bühne	135
2.2 Das 'Kammermusikalische' der Dramenstruktur	142
SCHLUSSBETRACHTUNG	150
LITERATURVERZEICHNIS	153